

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau** der Stadt Burgdorf am **15.03.2018** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/A-USB/015

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:59 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Kaever, Volkhard Dr.

stellv. Vorsitzender

Köneke, Klaus

Mitglied/Mitglieder

Heller, Simone
Rheinhardt, Michael
Schrader, Karl-Ludwig
Weilert-Penk, Christa

stellv. Mitglied/Mitglieder

Gottschalk, Niklas Vertretung für Herrn Rüdiger Nijenhof
Meyer, Andreas Vertretung für Herrn Oliver Sieke

Beratende/s Mitglied/er

Büttner, Wolf

Verwaltung

Behncke, Martina
Fischer, Andreas
Herbst, Imke
Kugel, Michael bis TOP 2

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg". Aufstellungsbeschluss
Vorlage: BV 2018 0466
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 19.02.2018

4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. 1. Änderung des Bebauungsplans 5-12 "Nördlich Worthstraße" - Satzung - -
ERGÄNZUNG- Bezugsvorlagen: 2017 0197 und 0197/1 sowie 2017 0429
Vorlage: 2017 0429/1
- 5.1. 1. Änderung des Bebauungsplans 5-12 "Nördlich Worthstraße" - Satzung - Be-
zugsvorlagen: 2017 0197 und 0197/1
Vorlage: 2017 0429
6. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3-01 "Krummacher Feld" - Satzung - Be-
zug: Vorlage 2017 0425
Vorlage: BV 2018 0507
7. Antrag gemäß Geschäftsordnung zur Entwicklung eines Neubaugebietes in Schil-
lerslage.
Vorlage: A 2018 0467
8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
9. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.00 Uhr eröffnete **Herr Dr. Kaever** die Sitzung des Ausschusses für Um-
welt, Stadtentwicklung und Bau. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Einstimmig wurde folgender Beschluss gefasst:

**Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll voranstehenden Form
genehmigt.**

2. Bebauungsplan 2-16 "Ehlershäuser Weg". Aufstellungsbeschluss Vorlage: BV 2018 0466

**Zu dem Tagesordnungspunkt 2 fand eine gemeinsame Sitzung mit dem
Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen statt.**

Frau Meinig berichtete, dass in der letzten Sitzung des Ortsrats Ramlin-
gen/Ehlershausen zu dem Baugebiet Ehlershäuser Weg noch zahlreiche Fragen
offen geblieben seien, daher habe der Ortsrats Ramlingen/Ehlershausen noch
keinen Beschluss gefasst.

Frau Behncke stellte das Plangebiet und den städtebaulichen Entwurf vor.
Zum Thema Erschließung des Baugebiets über den Ehlershäuser Weg verlas sie
eine Stellungnahme des Fachbereichs Verkehr der Region Hannover. In dieser
wurde mitgeteilt, dass der Fachbereich Verkehr einer zusätzlichen Anbindung
des Baugebiets an die Kreisstraße außerorts nicht zustimme und darum bat, die

Nutzung des Weges Imkers Gehege als Abkürzung zur Kreisstraße zu unterbinden. Die Tiefbauabteilung denke nun daran, die Verbindung vom Ehlershäuser Weg zu Imkers Gehege durch Poller zu trennen. Weiter hätte die Tiefbauabteilung zum Ehlershäuser Weg mitgeteilt, dass sie die Errichtung eines Fußweges nicht für erforderlich halte.

Zur im Ortsrat diskutierten Frage nach einem Spielplatz erläuterte **Frau Behncke**, dass es keine rechtliche Verpflichtung zur Herstellung eines Spielplatzes gebe und stellte die räumliche Lage der Spielplätze in Ehlershausen dar.

Frau Meinig erläuterte zur Nachfrage von **Herrn Rheinhardt**, dass der Spielplatz Waldschule nahe am Baugebiet liege, stellte aber in Frage, ob die öffentliche Nutzung des Spielplatzes mit dem Nachmittagsbetrieb in der Grundschule vereinbar sei. Im Hinblick darauf, dass für den Weg zum Spielplatz am Schwarzenbergfeld die Kreisstraße gekreuzt werden müsse, wollte **Frau Schack** wissen, wer festlege, welcher Weg zu einem Spielplatz Kindern zumutbar sei. **Frau Behncke** sagte zu, dass man diese Fragen an die Fachabteilungen weitergeben und erneut prüfen werde, ob in dem Neubaugebiet ein Spielplatz eingeplant werden soll.

Frau Meinig berichtete, dass die Ortsfeuerwehr Ramlingen-Ehlershausen eine zweite Zufahrt in das Baugebiet für erforderlich halte, damit im Einsatzfall der Kraftfahrzeugverkehr nicht blockiert werde. **Herr Köneke** sprach sich dafür aus mit der Region Hannover hartnäckiger über eine Zufahrt von der Ramlinger Straße zu verhandeln. Zur Absperrung zwischen Ehlershäuser Weg und Imkers Gehege äußerte **Herr Meller**, dass diese Idee für den Ortsrat ganz neu und im Hinblick auf den landwirtschaftlichen Verkehr nicht zu akzeptieren sei.

Die Vertreter der Stadtverwaltung sagten zu, eine direkte verkehrliche Anbindung an die Ramlinger Straße erneut prüfen zu wollen.

Herr Dr. Kaefer fragte die Mitglieder des Ausschusses und des Orsrates, ob man die Sitzung für Fragen von Einwohnern zum Thema Neubaugebiet in Ehlershausen öffnen wolle. Diese stimmten zu.

Drei **Anwohner des Ehlershäuser Wegs** brachten zum Ausdruck, dass man sich nach der Sitzung des Orsrates Ehlershausen einen alternativen städtebaulichen Entwurf für das Baugebiet mit einer direkten Anbindung an die Ramlinger Straße erhofft habe. Sie wiesen darauf hin, dass der Ehlershäuser Weg und das Imkers Gehege von Kindern aus Ramlingen als Schulweg und von Kindern aus Ehlershausen als Weg zum Fußballtraining genutzt würden. Eine erhebliche Verkehrszunahme auf dem Ehlershäuser Weg würde diese Kinder gefährden. Auch für den Baustellenverkehr solle darauf geachtet werden, diesen – wegen der Kinder – nicht über das Imkers Gehege fahren zu lassen.

Zum Beschlussvorschlag der Vorlage äußerte **Frau Behncke**, dass der Aufstellungsbeschluss auch noch später zusammen mit dem Beschluss über den Vorentwurf des Bebauungsplans gefasst werden könne. Die Ausschuss- und Ortsratsmitglieder begrüßten diese Vorgehensweise und sprachen sich für eine Vertagung der Vorlage aus.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 19.02.2018

Das Protokoll lag noch nicht vor.

4. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Es gab keine Mitteilungen.

5. **1. Änderung des Bebauungsplans 5-12 "Nördlich Worthstraße" - Satzung - -ERGÄNZUNG- Bezugsvorlagen: 2017 0197 und 0197/1 sowie 2017 0429 Vorlage: 2017 0429/1**

Frau Behncke erläuterte die Inhalte der Vorlage. Einige Ausschussmitglieder äußerten ihr Unverständnis über die eingegangene und aus ihrer Sicht wenig kinderfreundliche Stellungnahme. Es wurde darüber diskutiert, ob der Vorschlag zur Abwägung zu verständnisvoll darauf reagiere. Auf Anregung von **Herrn Büttner** und **Frau Weilert-Penk** wurde ein Beschluss zur Änderung des Abwägungsvorschlags formuliert.

Mehrheitlich fassten die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau folgenden

Beschluss:

In die Ausführungen der Stadt Burgorf in der Vorlage 2017 0429/1 unter Kapitel 5.2 soll folgende Änderung aufgenommen werden. Erster Satz: Die geäußerten Befürchtungen sind nachvollziehbar und nicht auszuschließen. Letzter Absatz: Sollten die in der Stellungnahme geäußerten Befürchtungen aber eintreffen sind geeignete Maßnahmen zu prüfen.

Einstimmig fassten die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5-12 vom 01.12.2017 wird ab Kapitel 5.2, Seite 7, wie nachstehend beschrieben (s. Vorlage 2017 0429/1) und mit der zuvor aufgenommenen Änderung ergänzt.

5.1. **1. Änderung des Bebauungsplans 5-12 "Nördlich Worthstraße" - Satzung - Bezugsvorlagen: 2017 0197 und 0197/1 Vorlage: 2017 0429**

Herr Dr. Kaefer wies darauf hin, dass im letzten Satz des Beschlussvorschlags der Vorlage 2017 0429 aufgrund der vorangehend beschlossenen Textänderung das Datum zu aktualisieren sei.

Einstimmig fassten die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau folgenden empfehlenden

Beschluss:

- A) Von den Ergebnissen der in der Begründung in Teil 2 wiedergegebenen Beteiligungsverfahren**
- der in der Zeit vom 23.10.2017 bis 23.11.2017 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB,
 - der mit Schreiben vom 12.10.2017 durchgeführten Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 3 BauGB,
- wird Kenntnis genommen. Die in der Begründung in Teil 3 beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.
- B) Satzungsbeschluss:**
Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5-12 „Nördlich Worthstraße“ (Änderungs-Bebauungsplan Nr. 5-12/1) wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren in der Fassung vom 15.03.2018 als Satzung beschlossen.
Dem Bebauungsplan wird die Begründung in der Fassung vom 15.03.2018 beigelegt.

**6. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3-01 "Krummacher Feld" - Satzung - Bezug: Vorlage 2017 0425
Vorlage: BV 2018 0507**

Einstimmig fassten die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau folgenden empfehlenden

Beschluss:

- A) Von den Ergebnissen der in der Begründung in Kapitel 10 wiedergegebenen Beteiligungsverfahren**
- der in der Zeit vom 05.10.2017 bis 20.10.2017 durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB,
 - der mit Schreiben vom 22.09.2017 durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB,
 - der in der Zeit vom 27.12.2017 bis 02.02.2018 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a Abs.2 Nr.1 BauGB und § 13 Abs. 2 Nr.2 BauGB,
 - der mit Schreiben vom 19.12.2017 durchgeführten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a Abs.2 Nr.1 BauGB und § 13 Abs. 2 Nr.3 BauGB,
- wird Kenntnis genommen. Die in der Begründung Kapitel 10 beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.
- B) Satzungsbeschluss:**
Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3-01 „Krummacher Feld“ mit örtlichen Bauvorschriften (Bebauungsplan Nr. 3-01/1) wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren in der Fassung vom 15.02.2018 als Satzung beschlossen.
Dem Bebauungsplan wird die Begründung in der Fassung vom 15.02.2018 beigelegt.

7. Antrag gemäß Geschäftsordnung zur Entwicklung eines Neubaugebie-

**tes in Schillerslage.
Vorlage: A 2018 0467**

Herr Dr. Kaefer wies darauf hin, dass ein ähnlicher Antrag auch aus Otze vorliege.

Herr Reinhard äußerte, dass die Kraft der Verwaltung besser für größere Baugebiete eingesetzt werden solle, weil dies effizienter sei.

Herr Fischer gab zu bedenken, dass die Stadtplanungsabteilung noch diverse Projekte abzuarbeiten habe. Er schlug vor, den Antrag zu diskutieren, wenn erneut über alle Projekte der Prioritätenliste der Stadtplanungsabteilung beraten würde.

Der Antragsteller **Herr Reißer** erläuterte: der Antrag beziehe sich auf die Flächen östlich und westlich des Hornwegs. Die Fläche östlich des Hornwegs sei nach Auffassung des Ortsrates einfach zu entwickeln. Man habe dabei nur an eine Spiegelung der Bebauung der Westseite gedacht, also ein relativ kleines Baugebiet. Auch der Eigentümer könne sich eine Entwicklung vorstellen. Die Fläche westlich des Hornwegs sei eventuell schwieriger. Ein großes Neubaugebiet wolle Schillerslage nicht, sondern lediglich Baumöglichkeiten für Familien, die aus Schillerslage stammen und im Ort bleiben wollen. Wenn nur die kleine Fläche östlich des Hornwegs entwickelt werden könne, sei Schillerslage damit auch zufrieden.

Frau Behncke wies auf die lange Prioritätenliste der Stadtplanungsabteilung hin (nicht öffentliche Vorlage 2017 0348 und Ergänzungen) und bat die Ausschussmitglieder sich diese Liste nochmals zu vergegenwärtigen.

Frau Weilert-Penk und **Herr Rheinhardt** sprachen sich für eine Aufnahme des kleinen Gebiets östlich des Hornwegs in die Prioritätenliste aus, über die Einstufung solle dann im Rahmen der Gesamtdiskussion der Liste gesprochen werden.

Herr Fischer hielt es nicht für sinnvoll alle Ortsteile auf die Liste zu setzen, sondern im Zuge der Beratung der Prioritätenliste anhand der Matrix über ein nächstes Baugebiet in einem Ortsteil zu beraten.

Einstimmig fassten die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau folgenden

Beschluss:

Die Schaffung von Baurechten östlich des Hornwegs in Schillerslage als Spiegelung der vorhandenen Bebauung wird in die Prioritätenliste aufgenommen.

8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

9. Anregungen an die Verwaltung

Herr Dr. Kaever erkundigte sich zum Stand des Themas Kiessee Süd. **Frau Behncke** antwortete, dass die Verwaltung eine Vorlage vorbereite, die voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung beraten werden könne.

Herr Gottschalk erkundigte sich nach dem Fortgang des W-Lan-Netzes in der Innenstadt.

Antwort der Hauptabteilung:

Die Stadt Burgdorf hat sich in dieser Woche nach Freischaltung durch die Europäische Union für das Förderprogramm „WiFi4EU“ registriert.

Auf die Nachfrage von **Herrn Köneke** berichtete **Herr Fischer**, dass die Fläche Heidenelke demnächst in die Vermarktung komme.

Ergänzende Antwort der Abteilung Wirtschaftsförderung/Liegenschaften:

Die Vermarktungsunterlagen wurden auf der Homepage der Stadt Burgdorf am 16.03.d.J. veröffentlicht. Parallel hierzu wurden über 20 bisher vorgemerkte Bauträger hierüber informiert, Zeitungsinserate folgen.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin